



[K] 1 Herr, un - ser Herr, wie bist du zu -  
2 Du bist nicht fern, denn die zu dir  
3 Du bist nicht sicht - bar für uns - re



1 ge - gen und wie un - sag - bar nah bei uns.  
2 be - ten, wis - sen, dass du uns nicht ver - lässt.  
3 Au - gen, und nie - mand hat dich je ge - sehn.



[A] 1 All - zeit bist du um uns in Sor - ge,  
2 Du bist so menschlich in uns - rer Mit - te,  
3 Wir a - ber ah - nen dich und glau - ben,



1 in dei - ner Lie - be birgst du uns.  
2 dass du wohl die - ses Lied ver - stehst.  
3 dass du uns trägst, dass wir be - stehn.

4 Du bist in allem ganz tief verborgen, / was lebt und sich entfalten kann. / Doch in den Menschen willst du wohnen, / mit ganzer Kraft uns zugetan.

5 Herr, unser Herr, wie bist du zugegen, / wo nur auf Erden Menschen sind. / Bleib gnädig so um uns in Sorge, / bis wir in dir vollkommen sind.

T: Huub Oosterhuis „Heer, onze Heer“ 1965, Ü: Peter Pawlowsky und Nikolaus Greitemann 1969, M: aus den Niederlanden